



Großes Plus für den Ort: Das Gesundheitszentrum in Oberndorf.



Foto: Markus Tschopp

Oberndorf: Modernes Gesundheitszentrum, das wohl beliebteste Weihnachtslied und erfreulicher Zuzug.

Orts-Chef Peter Schröder begrüßt die „Krone“ in seinem Rathaus in Oberndorf. Auf dem Schreibtisch stapeln sich Pläne und Mappen. Darunter auch das

sant gemacht, bietet alles was man braucht und noch mehr: „Wir haben viel Zuzug, das liegt an unserer Infrastruktur, der Lokalbahn mit Anbindung an die Lan-



Foto: Markus Tschopp

Monika Sommerauer serviert Kaffee und Kuchen in Ort

Eine Stadt wächst im Takt

Projekt „Rathaus Neu“. Im nächsten Frühjahr ist der Beginn der Bauarbeiten für ein neues Gemeindeamt in der Färberstraße geplant. „Der Umzug in das neue Gebäude soll etwa Mitte 2018 möglich sein. Das derzeitige Rathaus wird verkauft und könnte im unteren Bereich gewerblich genutzt werden. „Es könnte möglicherweise Platz für einen neuen Pension geschaffen werden, aber das wird sich zeigen“, so Schröder. Oberndorf hat sich interes-

deshauptstadt oder unserem Gesundheitszentrum mit Krankenhaus und Reha-Klinik. Aber auch unser schulisches Angebot trägt dazu bei“, weiß der Bürgermeister. Die Bewohner schätzen es. Anna Fenninger arbeitet in einer Bäckerei: „Ich nutze die Lokalbahn regelmäßig, sie fährt im 15-Minutentakt – ideal. Beim Uhrmacher Eduard Fersterer dreht sich auch alles im Minutentakt, bei der sorgfältigen Reparatur der „Zeitbestimmer“, kommen

beim jungen Mann schon Weihnachtsgefühle auf. „Wir leben im Stille Nacht-Ort, da ist Weihnachten immer präsent, ich freue mich jetzt schon auf das Glockenspiel in der besinnlichen Zeit!“ Oberndorf und die Stille Nacht-Melodie sind seit dem ersten Erklingen im Jahr 1818 untrennbar miteinander verbunden. Grund genug dieses Ereignis im „Stille Nachtmuseum“ täglich zu zelebrieren. „Das Museum wird derzeit für rund 2,7

Millionen Euro umgebaut und im November eröffnet.“ Interessant für unsere Gäste und Einheimischen. Einer der schon seit über 30 Jahren in Oberndorf Mode verkauft, beobachtete einige Veränderungen. Josef Nobis erinnert sich: In den letzten Jahren ist die Hauptstraße im Ort sehr viel befahren.“ Das weiß auch Schröder: „Wir wünschen uns seit mehr als zehn Jahren eine Lösung für eine Verkehrsberuhigung.“

„ Ich schätze meine Gemeinde sehr, als Uhrmacher habe ich täglich mit feinen Leuten zu tun.



Foto: Markus Tschopp

Eduard Fersterer, Uhrmacher in Oberndorf.

„ Ich verkaufe seit über 30 Jahren Mode im Ort. Habe beobachtet, dass viele neue Geschäfte öffnen.



Foto: Markus Tschopp

Josef Nobis, Schneidermeister im der Gemeinde.

„ Wir haben eine top Infrastruktur, vor allem die Lokalbahn ist klasse. Ein toller Ort zum Leben.



Foto: Markus Tschopp

Anne Fenninger, arbeitet in der Bäckerei im Ort.

„ Wir haben viele Neubürger, Oberndorf hat viel zu bieten: Schulen, soziale Infrastruktur und das Krankenhaus.



Foto: Markus Tschopp

Peter Schröder, Bürgermeister in Oberndorf.